

Kopernikus-Gymnasium Walsum



# Schulinterner Lehrplan

## Spanisch Sek II

Stand Dezember 2017 (gültige Version)

# Inhalt

	Seite
<b>1. Die Fachgruppe Spanisch am KGW.....</b>	<b>3</b>
1.1 Qualitätsentwicklung und –sicherung .....	4
1.2. Ressourcen .....	4
1.3. Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht .....	4
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben .....	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	17
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	19
<b>3 Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>23</b>

## 1 Die Fachgruppe Spanisch am Kopernikus- Gymnasium Walsum

Das KGW feierte im Jahr 2013 sein 50 jähriges Bestehen. Heute ist die Schule mit einer Zahl von durchschnittlich 1050 Schülerinnen und Schülern fest im Stadtteil Walsum verankert. Dieser nördliche Teil der Stadt Duisburg hat ein gemischtes Einzugsgebiet und liegt mitten im Ruhrgebiet.

Das KGW bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des KGW drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des KGW soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Die Fachschaft Spanisch umfasst derzeit zwei Lehrkräfte. Von den Lehrkräften besitzen alle die Fakultas für die Sekundarstufen I + II.

Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. In der Regel nehmen auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie die gewählte Schülervertretung beratend an den Sitzungen teil. Zusätzlich treffen sich die Kolleginnen zu weiteren Absprachen regelmäßig.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, werden eigene ausgearbeitete Unterrichtsreihen und Materialien, die zu früheren Unterrichtsprojekten angefertigt und gesammelt worden sind, sowie Materialien von Schulbuchverlagen an bekannter zentraler Stelle bereitgestellt. Diese werden im Rahmen der Unterrichtsentwicklung laufend ergänzt, überarbeitet und weiterentwickelt.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Spanisch in besonderer Weise verpflichtet:

Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen werden zur Teilnahme an der **DELTA-AG** motiviert.

### Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitz: Denise Schmitt

Stellvertretung: Simone Hauschild

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: beide o.g. Kolleginnen



## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<b>Spanisch GK EF (n)</b>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>¡Hola y bienvenidos!</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14-18 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>La familia y los amigos</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>El día a día</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, ir+a+Infinitiv</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>¿Te gusta? / En Madrid</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z. B. Informationen einholen, einkaufen gehen)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das indirekte Objektpronomen, estar+gerundio, Demonstrativbegleiter und –pronomen und Relativpronomen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24-28 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Lesen einer Lektüre</i></p>

<b>Spanisch GK EF (n)</b>	
<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i>, realer Bedingungssatz der Gegenwart, direktes Objektpronomen, Ordnungszahlen, Gruppenverben und Komparativ</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	<p><b>zum Beispiel: Gael y la red de mentiras mit Einbindung der jeweiligen Grammatik</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b></p>	

<b>Spanisch GK (n) Q1</b>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben 1:</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 32–36 Stunden</p> <p><b>El desafío de la pobreza infantil</b></p> <p><b>Medienschwerpunkte:</b></p> <p>Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <p><b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b></p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben 2:</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30–34 Stunden</p> <p><b>España, país de inmigración y emigración</b></p> <p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <p>Sachtexte, Film(ausschnitte)</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>

<p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soziale Ungleichheit in Lateinamerika</li> <li>- Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i></li> <li>- Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></li> </ul> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</p> <p><u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben (Dialoge, innere Monologe) – eine persönliche Stellungnahme verfassen, Charakterisierung</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wdh. Der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf, Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Redemittel: zur Meinungsäußerung (<i>opino que</i> etc.), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que</i> etc.), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i> etc.)</li> <li>– Charakterisierung von Personen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)</p> <p>Einen Film sehen: <i>Quiero Ser/ el cumpleaños de Carlos</i></p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p><b>Klausur nach „altem“ Format: Leseverstehen (integriert) + Schreiben</b></p>	<p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <p><b>España, país de inmigración y emigración</b></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswanderungsgründe, <i>la travesía</i></li> <li>- Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i></li> <li>- aktuelle Wirtschaftskrise</li> <li>- los nuevos emigrantes españoles</li> <li>- Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher</li> <li>- aktuelle Protestbewegungen</li> <li>- <i>la fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen</li> </ul> <p><u>monologisches und dialogisches Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten</li> <li>- Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatik: <i>presente de subj.</i> (Vertiefung), <i>futuro simple, condicional simple</i></li> <li>- Redemittel: zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion</li> </ul> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen</p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Teil: <b>monologisches Sprechen</b> (Bildbeschreibung und -einordnung)</li> <li>- 2. Teil: <b>dialogisches Sprechen</b> (rollengebundene Diskussion)</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben 3:</b></p>	<p><b>Unterrichtsvorhaben 4:</b></p>



<p><b>Zeitbedarf:</b> 34–38 Stunden</p> <p><b>Andalucía: turismo y medio ambiente</b></p> <p><b>Medienschwerpunkte:</b></p> <p>Sachtexte (u. a. Blogs)</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p><b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <p><b>Andalucía, cultura y turismo</b></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus (turismo sostenible vs. turismo rural)</li><li>- Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft)<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>atracciones culturales de Andalucía</i></li></ul></li></ul> <p><u>Leseverstehen:</u> <i>Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen - gezielt Infos zur Weiterarbeit entnehmen</i></p> <p><u>Schreiben:</u> en touristisches Angebot zusammenfassen - eine Werbeanzeige analysieren</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Grammatik: Verbalperiphrasen, Adjektive Komparativ/Superlativ</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <p>Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> 34–38 Stunden</p> <p><b>Chile, a 25 años de la dictadura</b></p> <p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <p>Sachtexte (u.a. Blogs)</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):</i></p> <p><b>Chile, sociedad y cultura</b></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- la atracción de Chile</li><li>- la situación de los indígenas</li></ul> <p>- Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</p> <p>- Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher</p> <p>- aktuelle gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Grammatik: Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv)</li><li>- Redemittel: zum Blog / Leserbrief</li></ul> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</p>
--	---

<p>Klausur (Aufgabenart 3):</p> <p>- Teil A: <b>Schreiben</b></p> <p>- Teil B: <b>Leseverstehen (isoliert) + Sprachmittlung</b></p>	<p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p>Klausur (Aufgabenart 3):</p> <p>- Teil A: <b>Schreiben</b></p> <p>- Teil B: <b>Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</b></p>
<p><b>Gesamtsumme GK (n) Qualifikationsphase 1: ca. 140 Stunden</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Spanisch GK (n) Q2</b></p>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben 1:</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 32–36 Stunden</p> <p><b>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</b></p> <p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <p>Filmausschnitte, Zeitungsartikel</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2018/19):</i></p> <p><b>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</b></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachensituation in Spanien allgemein</li> <li>– Exemplarisch Katalonien</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsvorhaben 2:</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34–38 Stunden</p> <p><b>Andalucía en el siglo XXI: El pueblo gitano: cultura y situación social</b></p> <p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <p>Videoausschnitte, Sachtexte</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Andalusiens</p> <p><b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2018/19):</i></p> <p><b>Andalucía cultura y turismo/ Las diversas caras del turismo en España</b></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p>

<p>- <i>mono- vs. bilingüismo</i></p> <p>- Sprache als Identitätsmerkmal</p> <p>- Sprachpolitik</p> <p>- aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen</p> <p><u>dialogisches Sprechen:</u></p> <p>- eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>- sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion)</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus Filmszenen entnehmen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <p>- Grammatik: reale und irrealer Bedingungssätze</p> <p>- Redemittel: zur Gesprächsführung / Diskussion, Vertiefung</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien</p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p>Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teil A: <b>Schreiben</b></li> <li>- <b>Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</b></li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</b></p> <p>- Integration – Marginalisierung, kulturelle Identität (Stellung der Frau, Sprache...)</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</p> <p><u>Schreiben:</u></p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <p>- Grammatik: reale und irrealer Bedingungssätze</p> <p>- Redemittel: zur Besprechung literarischer Texte</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)</p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p>Klausur (Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teil A: <b>Schreiben</b></li> <li>- <b>Teil B: Leseverstehen (integriert) + Hörsehverstehen (isoliert)</b></li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben 3:</b></p> <p><b>[Puffer]</b></p> <p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <p>ohne Setzung</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <p>ohne Setzung</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2018):</i></p> <p>ohne Setzung</p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zur dictadura en</p>	

## Entscheidungen zum Unterricht

<p>Chile) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den vorherigen UV</p> <p><u>Sprachmittlung</u>: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)</p> <p><i>Leistungsmessung:</i></p> <p>Vorabiturklausur (2017 = Aufgabenart 1.1):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Teil A: <b>Schreiben</b></li><li>- Teil B: <b>Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</b></li></ul> <p><b>Summe GK (n) Qualifikationsphase 2: ca. 100 Stunden</b></p>	
--	--

**GK(n) EF** *Yo me presento und Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)*

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundsätzliche Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens: sich begrüßen/sich verabschieden, sich selbst präsentieren (Herkunft, Befinden, Familienauskunft)</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p> <p>(Familiennamen in Spanien und LA)</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
---	--	---

### Funktionale kommunikative Kompetenz

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich vorstellen und sich beim Gesprächspartner erkundigen</li> <li>• wesentliche Aspekte über die eigene Person zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze informative Texte über sich und die Familie schreiben und gezielt Fragen stellen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
--	---	---	--	---

### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Name, Herkunft, Alter, Adresse, Emailadresse und Telefonnummer angeben. Jemanden vorstellen und Hobbys benennen
- **grammatische Strukturen:** Regelmäßige Verben, ser, Singular/Plural der Nomen, Aussprache, Akzent

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheit der spanischen Aussprache kennenlernen und anwenden.</li> </ul>	<p><b>1. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: A1</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>Yo me presento und Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</b></p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Informationstexte zum persönlichen Umfeld)</p>

**Text- und Medienkompetenz**

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte Kurztexte schreiben

**GK(n) EF** *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
--	---	---

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Q1 GK (n)

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>

**Verfügen über sprachliche Mittel**

- Thematischer Wortschatz:** Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / E-Mail, sich verabreden, telefonieren
- grammatische Strukturen:** Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio

Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p><b>2. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: A1</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</b></p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>

**Text- und Medienkompetenz**

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Landeskundliches Wissen über Madrid und Mexiko als Beispiel für ein LA Land. Von einer Reise berichten</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und LA erkennen und beschreiben</p>
--	---	--

### Funktionale kommunikative Kompetenz

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• anspruchsvollere didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen (Wegbeschreiben und erfragen, Jahreszahlen verstehen)</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvollere authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen, z.B.: telefonieren, den Weg beschreiben, eine Wohnung beschreiben, Lebensmittel einkaufen, von einer Reise Berichten</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails, Briefe und Tagebucheinträge über die Reiseerfahrungen schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
--	--	--	--	---

### Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Wegbeschreibung, Beschreibung einer Wohnung/ eines Zimmers, Lebensmittel, Statistik, Jahreszeiten, Land und Leute
- **grammatische Strukturen:** Komparativ und Superlativ, direktes Objektpronomen, Indefinido

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Einführungsphasen GK (n)</b></p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>• Unterscheidung zwischen LA und Festlandspanisch</li> </ul>	<p><b>3. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: A1/A2</b></p> <p><b>Thema:</b></p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Dialoge, Brief, Tagebucheintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen,</p>



	<p><b>Un intercambio a Madrid und Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</b></p>	<p>benennen und mit Unterstützung beheben</p>
--	--	---

**Text- und Medienkompetenz**

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- sprachlich strukturierte Texte schreiben mit ersten Konjunktionen und Strukturwörtern

**GK(n) EF *Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica***

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Landeskundliches Wissen über Spanien und LA in Bezug auf wirtschaftliche Faktoren, Umweltschutz und Konsumverhalten</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien und LA bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und LA erkennen und beschreiben, argumentieren und diskutieren</p>
---	--	---

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globales und detailgenaues Hör-/Hörsehverstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvollere authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen, z.B.: eine persönliche Stellungnahme abgeben, über das Wetter sprechen, Gefühle, Willen und Meinung äußern, Argumentieren und</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails, Briefe und Tagebucheinträge über die Reiseerfahrungen schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> <li>• Eine Zusammenfassung und persönliche Stellungnahme verfassen und ein Bild</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
---	--	---	---	---

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Q1 GK (n)

		diskutieren	beschreiben	
--	--	-------------	-------------	--

**Verfügen über sprachliche Mittel**

- **Thematischer Wortschatz:** Wetter, Gefühle, Willen und Meinung äußern, über die Vergangenheit sprechen, Umwelt, Wirtschaft und Konsumverhalten
- **grammatische Strukturen:** Imperfecto, Adverbien, Perfecto, Einführung Subjuntivo

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>• Unterscheidung zwischen LA und Festlandspanisch</li> <li>• Mehrsprachigkeit in Spanien</li> </ul>	<p><b>4. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: A2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</b></p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Dialoge, Brief, Tagebucheintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>

**Text- und Medienkompetenz**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexere und authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich strukturierte Texte schreiben mit weiteren Konjunktionen, Strukturwörtern, Signalwörtern und Modi</li> <li>• Strategien zum Lesen und Verstehen einer Lektüre</li> </ul>
---

GK(n) (Q1) *Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica*

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> </ul>	sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Q1 GK (n)

<p>Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen</li> </ul>	<p>hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>
---	--	--

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</li> </ul>
--	---	--	--	--

**Verfügen über sprachliche Mittel**

- Thematischer Wortschatz:** Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft, Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- grammatische Strukturen:** Übung, Wiederholung und Festigung des Subjuntivo
- Aussprache-** und Intonationenmuster: Besonderheiten des Andalusischen

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren</li> <li>selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen</li> </ul>	<p><b>Q1 / 3. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: B1</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</b></p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen</li> <li>grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</li> </ul>
--	---	---

## **Text- und Medienkompetenz**

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

## Fachmethodische und fachdidaktische Arbeit

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Facharbeit:** In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz).
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).



## 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	1	60 Min	1-2 Klausur Schreiben, Lesen
1	1	90 Min	1-2 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	90 Min	1-2 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Min	1 mündliche Prüfung (3. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1+1mdl. Prüfung	90 Min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	135	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

## 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden immer den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

*Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen

## Qualitätssicherung und Evaluation

Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle - Wann:**
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- **Formen - Wie:**
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## **3 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **Evaluation des schulinternen Curriculums**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.